

Wien, 19.4. 2021

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Kurz,

wir sehen die enormen Bemühungen der Bundesregierung, Österreich sicher durch diese Krise zu bringen.

Bei den derzeitigen Abwägungen um Öffnungsschritte wundern wir uns, dass kaum über **Schulen und Bildungseinrichtungen gesprochen wird**. Als Mütter sind wir in großer Sorge um unsere Kinder. Wir sehen täglich die psychischen Belastungen unserer Kinder. Daran hat auch der Teilweise geteilte Unterricht nichts geändert, er war vielmehr ein Tropfen auf den heißen Stein, der die Koordination des Lernens zusätzlich erschwert hat.

Die Medien haben viel über die Folgen berichtet: 50 % der Jugendlichen zeigen depressive Symptome, **die Kinder- und Jugendpsychiatrien sind überfüllt**. Gleichzeitig sind wir als Eltern nach einem Jahr Homeoffice & Homeschooling an unsere Grenzen gekommen. **Wir alle können nicht mehr!** Leider gibt es für Eltern keinen Schichtwechsel. 1,2 Millionen SchülerInnen und geschätzt ebenso viele Elternteile stellen einen erheblichen Anteil der österreichischen Bevölkerung. Und sie stehen für die Zukunft.

Wir wissen längst, dass es keinen direkten Zusammenhang zwischen Intensivbelegung und Schulöffnung gibt. Die Verhältnismäßigkeit zwischen einem erwünschten Nutzen für die Pandemie und dem massiven Schaden für die Kinder und Jugendlichen ist nicht mehr gegeben. Wir fordern seit Wochen mit einer Petition die **Rückkehr zum Präsenzunterricht für alle ohne Schichtbetrieb**: <https://mein.aufstehn.at/petitions/zuruck-zum-praesenzunterricht>. Die Unterschriften – derzeit stehen wir bei 5500 - haben wir sowohl an den Gesundheitsminister als auch an den Unterrichtsminister übergeben. Leider verweist ein Ministerium auf das andere.

Daher wenden wir uns an Sie: Es braucht den Mut für eine politische Entscheidung, die sofort fallen kann, und die, in einem ersten wichtigen Schritt, viel Stabilisierung bringen wird: Täglicher, regelmäßiger Schulalltag für alle. **Das fordert seit heute auch der Bundesverband der Elternvereine an mittleren und höheren Schulen (BEV), Link:** <https://orf.at/stories/3209723/>

Frankreich und die Schweiz zeigen es neben anderen Ländern vor: Sie halten die Schulen offen und schließen sie nur bei Clustern. Das kann in Österreich als „Testweltmeister“ auch der Fall sein! Wir ersuchen Sie dringend, hier mit den Regierungsmitgliedern eine Übereinkunft zum Wohle der Kinder und Jugendlichen zu treffen, und danken vorab für Ihre Rückmeldung.

Mit den besten Wünschen

Kirstin Breitenfellner, Sabine Kampmüller, Sylvie Reidlinger

(Initiatorinnen der Petition „Zurück zum Präsenzunterricht“)